



School of Management and Law

Tätigkeitsbericht 2010

Institut für Verwaltungs- Management (IVM)

Building Competence. Crossing Borders.



Operativer Jahresabschluss IVM 2010 (als Teil der School of Management and Law, ZHAW)

	2010		2009	
Umsatz (in 1000 Fr.)	2538	100%	2400	100%
davon WB	1390	55%	1440	60%
davon F&E/DL	1148	45%	960	40%
Leistungen für ZHAW (erfolgsunwirksam)	323		195	
Kosten Institutstätigkeit (inkl. Overheadbeitrag an ZHAW)	2525	99%	2353	98%
Betriebsergebnis	13	1%	47	2%

Das IVM wurde 1997 vom Kanton Zürich, von den Städten Zürich und Winterthur, vom Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV) und vom Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) gegründet. Mit dem Geschäftsführungs-

vertrag wurde die operative Führung des IVM 1999 an die Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW), heute ZHAW School of Management and Law, übertragen. Zur Transparenz werden die Jahresrechnungen der Stiftung sowie des IVM als Teil der ZHAW ausgewiesen.

Leistungen

Forschungsschwerpunkte

2009 hat das Institut für Verwaltungs-Management folgende Forschungsschwerpunkte im öffentlichen Sektor formuliert: «Public Governance», «Public Financial Management» und «Public Performance Management». Im Dezember 2010 wurden diese als gleichnamige Fachstellen bewilligt.

Public Governance

Public Governance befasst sich mit der Führung und Steuerung von Organisationen des öffentlichen Sektors und nicht gewinnorientierten Organisationen (NPO) unter Berücksichtigung der spezifischen Rahmenbedingungen wie beispielsweise der Entscheidungsfindung und des Milizsystems. Thematisch werden dazu u.a. die Strategie- und Organisationsentwicklung, die Entwicklung und Implementierung von strategischen Führungsinstrumenten (Risiko- und Stakeholder Management) sowie die Fusion von öffentlichen Körperschaften (insb. Gemeindefusionen) gezählt.

Public Financial Management

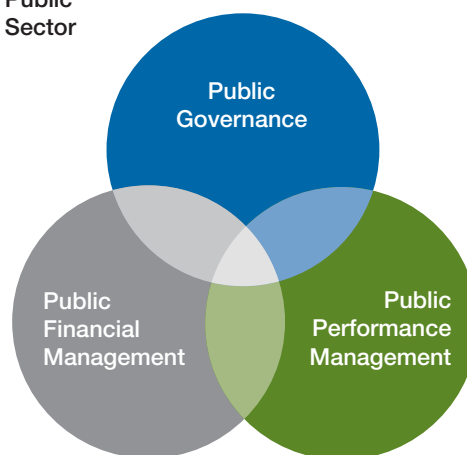
Public Financial Management befasst sich insbesondere mit Fragen der Transparenz des Finanzhaushalts, der effizienten Allokation der Mittel sowie des finanziellen Steuerungsprozesses. Der Fokus liegt dabei u.a. auf der Modernisierung der öffentlichen Rechnungslegung (IP-SAS/HRM2), von Performance Budgeting und Internen Kontrollsystemen (IKS).

Public Performance Management

Public Performance Management entwickelt spezifische Instrumente oder wendet bestehende Instrumente an, um Organisationen im öffentlichen Sektor sowie NPO in die Lage zu versetzen, Leistungen und Wirkungen ihrer Tätigkeiten zu erfassen und als Entscheidungsgrundlagen aufzubereiten. Insbesondere werden Leistungen und Wirkungen staatlicher Tätigkeiten im Bereich der

Bildung und Sicherheit erhoben (Bevölkerungs- bzw. Kundenbefragungen) und mit anderen Organisationen verglichen (Benchmark).

Public Sector



Entsprechend den Problemstellungen werden jeweils die erforderlichen methodischen und fachlichen Kompetenzen in Projekten themenübergreifend zusammengestellt.

Ansprechperson Public Governance:

Barbara Stoelker Reithaar

Ansprechperson Public Financial Management:

Caroline Brüesch

Ansprechperson Public Performance Management:

Barbara Stoelker Reithaar

Ausbildung

Die Vertiefung Economics & Politics des Bachelorstudiengangs Betriebsökonomie hat zum Ziel, Betriebsökonominnen und -ökonominnen auszubilden, die an den immer wichtiger werdenden Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Verantwortung übernehmen. In Zusammenarbeit mit dem Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie und dem Zentrum für Wirtschafts-

politik zeichnet das IVM verantwortlich für die Konzipierung und Durchführung ausgewählter Module. Die Vertiefung ist im Herbst 2010 erstmals mit 16 Studierenden erfolgreich gestartet.

Weiterbildung

Die Weiterbildungslehrgänge des IVM erfreuten sich auch 2010 grosser Nachfrage. Zu den Höhepunkten im vergangenen Jahr gehörten die neue Kooperation mit der Fachstelle Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz und die Durchführung einer IPSAS-Schulung für den Kanton Bern.

Anlässlich der Abschlussfeiern für unsere Absolventinnen und Absolventen konnten wir 2010 unter anderem 20 Personen mit einem Kantonalen Fachausweis in den Bereichen Öffentliches Sozialwesen (4), Öffentliches Planungs- und Bauwesen (5) sowie Öffentliche Finanzen und Steuern (11) auszeichnen. Weitere 10 Personen erhielten das Diplom zum Gemeindeschreiber bzw. zur Gemeindeschreiberin. 22 Teilnehmende konnten nach ihrem zweijährigen berufsbegleitenden Studium das Diplom MAS in Public Management entgegennehmen.

Hohe Priorität galt im vergangenen Jahr der Überarbeitung des Weiterbildungsangebots. Diese erfolgte in enger Absprache mit Arbeitgeberinnen und -gebern, Teilnehmenden der Weiterbildungsangebote sowie ausgewählten Schlüsselpersonen im öffentlichen Sektor. Die neu konzipierten Weiterbildungsangebote sollen Führungs- und Fachkräfte auf aktuelle und neue Herausforderungen im beruflichen Alltag vorbereiten und sie mit Erkenntnissen aus der Wissenschaft unterstützen. Im Rahmen der Qualitätsverbesserungen wurde im vergangenen Jahr die E-Learning-Plattform «Moodle» flächendeckend in der Weiterbildung eingeführt. Um die administrativen Leistungen zugunsten der Weiterbildung an der ZHAW School of

Management and Law zu erhöhen, wurden zudem die Weiterbildungssekretariate zentralisiert.

Lehre

Seit 2009 führt das IVM gemeinsam mit der Hochschule Luzern im berufsbegleitenden konsekutiven MSc in Business Administration die Vertiefung Public & Nonprofit Management durch. In diesem Studiengang werden die Rahmenbedingungen öffentlicher und nichtgewinnorientierter Organisationen aufgezeigt sowie die für diese Organisationen spezifischen Managementinstrumente vermittelt. Die ersten zwei Studiengänge (2009/2010) wurden von 43 Studierenden besucht. Weitere Informationen unter: www.sml.zhaw.ch/master-ppn

Forschung und Beratung

Auch im Jahr 2010 wurden Projekte im Bereich Benchmarking von Schulen und Bibliotheken sowie Befragungen zur Zufriedenheit von Bürgerinnen und Bürgern mit der Aufgabenerfüllung durch die Polizei sowie zum Sicherheitsgefühl durchgeführt. Daneben wurden zahlreiche kleinere Projekte für Verwaltungen und andere öffentliche Organisationen erfolgreich abgeschlossen. Im Folgenden werden einige ausgewählte Projekte kurz vorgestellt:

Entwicklung strategischer Führungsinstrumente im Umgang mit Anspruchsgruppen im öffentlichen Sektor (Stakeholder Management)

Als neues Forschungsthema im Bereich Public Governance wurde der Umgang mit Stakeholdern angestossen. Im Rahmen einer Masterarbeit am IVM wurde die Umsetzung des Stakeholder Managements im öffentlichen Sektor der Schweiz untersucht. Der strategisch genau definierte Umgang mit Anspruchsgruppen ist bei Unternehmen im privatwirtschaftlichen Umfeld schon lange ein wichtiger Bestandteil, um Märkte gezielt zu

bearbeiten und zur Wertschöpfung beizutragen. Anders verhält es sich im öffentlichen Sektor. Organisationen, Verwaltungen oder Behörden, welche im öffentlichen Bereich tätig sind, haben in der Regel andere Rahmenbedingungen als private Unternehmen. Anhand von Literaturanalysen sowie Experteninterviews wurde der aktuelle Stand in der Schweiz aufgezeigt. Die Ansprüche an das Stakeholder Management im öffentlichen Sektor sind aufgrund der grossen Anzahl Anspruchsgruppen und deren Heterogenität sowie der Legitimation der Bürgerinnen und Bürger im demokratischen Staat um einiges höher als bei einer Organisation, welche sich in einem privatwirtschaftlichen Marktumfeld bewegt. Allgemein flossen Forschungsergebnisse des IVM in den Masterstudiengang Public & Nonprofit Management (vgl. unten) ein.

Fachtagung «IPSAS-Update»

Am 9. Dezember 2010 fand in Winterthur die Fachtagung zum Thema «IPSAS-Update – Die neuen IPSAS (International Public Sector Accounting Standards) und deren Auswirkungen auf HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2)» statt. Aus aktuellem Anlass, nämlich der Einführung der neuen IPSAS-Standards 27–31, wurden an der Tagung die neuen Standards vorgestellt und relevante Fragestellungen diskutiert. Neben Prof. Dr. Andreas Bergmann referierten hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter von KPMG, der Bundesverwaltung und von PricewaterhouseCoopers. Die Teilnehmenden setzten sich aus Mitarbeitenden von Finanzverwaltungen der Deutschschweiz sowie anderen interessierten Organisationen zusammen.

Untersuchung der Finanzreform in Indonesien

Im Auftrag des indonesischen Government Accounting Standard Committee (KSAP) beleuchtete das IVM die aktuelle Reform im öffentlichen Finanzwesen in Indonesien und analysierte Unterschiede zwischen der nationa-

len Rechnungslegung und dem internationalen Standard (IPSAS). In Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem öffentlichen Finanzsektor, insbesondere dem Finanzministerium, sowie mittels Analyse vorhandener Unterlagen wurde die aktuelle Situation untersucht. Es hat sich gezeigt, dass seit dem Beginn der Reform im Jahr 2004 bis heute grosse Fortschritte erzielt wurden. Jedoch besteht in gewissen Bereichen, wie zum Beispiel Audit, Konsolidierung und Abschreibung, weiterhin grosser Handlungsbedarf.

Dienstleistung

Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften, SGVW

Das Institut für Verwaltungs-Management führt seit März 2010 die Geschäftsstelle der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften (SGVW). Die SGVW als bedeutendste gesamtschweizerische Fachvereinigung im Bereich der öffentlichen Verwaltung dient als Bindeglied zwischen Praxis und Wissenschaft. Sie fördert die Zusammenarbeit der Verwaltungen auf den Ebenen Gemeinde, Stadt und Kanton. Auf nationaler und internationaler Ebene bietet die SGVW der Politik, der Verwaltung sowie den Bürgerinnen und Bürgern eine interdisziplinäre Kommunikationsplattform. Dadurch wird das Netzwerk zu den Praxispartnern gestärkt. Zu den Tätigkeitsfeldern der SGVW gehören das Organisieren von Fachtagungen, die Publikation eines Newsletters sowie des Jahrbuchs. Unter der Leitung des IVM hat die SGVW im Jahr 2010 zwei erfolgreiche Tagungen durchgeführt. Die Frühjahrstagung fand mit rund 90 Teilnehmenden im neu eröffneten Rolex Learning Center in Lausanne zum Thema «Open Government – Auf dem Weg zu einer neuen Staats- und Verwaltungsführung» statt. Überaus erfolgreich war die Herbsttagung zum aktuellen Thema «Staat und Verwaltung im Umgang mit den Krisen» in

Bern, an welcher Bundesrätin Doris Leuthard ein viel beachtetes Einführungsreferat hielt.

2010 veröffentlichte die Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften (SGVW) das erste Jahrbuch in der neuen Konzeption. Die wissenschaftliche Begleitung und Redaktion wurde erstmals vom IVM übernommen. In dieser Ausgabe werden die Ansprüche und Erwartungen an das Verwaltungsmanagement sowie andere aktuelle verwaltungswissenschaftliche Themen erläutert. Das Jahrbuch richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeitende in Gemeinden, Städten und Kantonen sowie an alle anderen interessierten Personen.

Geleitet wird die Geschäftsstelle von Frau Dr. Caroline Brüesch, Leiterin des Instituts für Verwaltungs-Management, und Frau Silvia Siegenthaler, Office Management. Weitere Informationen unter www.sgvw.ch.

Publikationen

Im Folgenden eine Auswahl der Publikationen des IVM:

- Bietenhader, Daniel; Bergmann, Andreas: Principles for Sequencing Public Financial Reforms in Developing Countries. In: International Public Management Review / International Public Management Network (IPMN) (Hrsg.). – Vol. 11 / No. 1, S. 52 ff.
- Schuler, Felix; Bergmann, Andreas: Accounting for Property: First-time Recognition and Measurement Is Crucial?: Case Study: Individual Appraisal Approach vs. Model Approach in the IPSAS Introduction of the Canton of Zurich. In: 14th IRSPM Conference. – Berne/Switzerland, 2010.
- Stoelker Reithaar, Barbara et al.: Human Capital strategisch einsetzen: Modelle und Konzepte für die Unternehmenspraxis. – Köln: Luchterhand, 2010.
- Brüesch, Caroline; Kager, Laurence: Human Factors in Risk Management – Key Factors for Establishing a Risk Culture in the Public Administration. In: 14th IRSPM Conference. – Berne/Switzerland, 2010.
- Bergmann, Andreas; Bietenhader, Daniel: Donor Driven Sequencing Principles for Public Sector Accounting Reforms. In: Proceedings from the 6th Transatlantic Dialogue (6TAD)/Riccardo Mussari (Hrsg.). – Siena, 2010.
- Bergmann, Andreas: Financial Reporting of International Organizations. In: Jahrbuch der Schweizerischen Verwaltungswissenschaften: Yearbook of Swiss Administrative Sciences / SGVW (Hrsg.). – 2010, S. 197 ff.

Facts & Figures

Professoren und Dozierende

Dr. Caroline Brüesch, Institutsleiterin
PD Dr. Dominik Egli
Prof. Dr. Andreas Bergmann
Lic. oec. publ. Franziska Vogt Gehri
Lic. oec. Barbara Stoelker Reithaar
Prof. Dr. Kurt Spiess (bis 30. September 2010)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen und Assistenten/-innen

Daniel Bietenhader (bis 31. Juli 2010)
Robin Braun
Martina Flick
Laurence Kager
Felix Schuler
Elisabeth Brennwald (bis 31. August 2010)
Sandro Fuchs
Jörg Lanker
Lara Prekic
Judith Studer (Seit 1. März 2010)

Sekretariat

Silvia Siegenthaler
Lara Prekic

Studien- und Kursangebot



BSc in Business Administration with a Minor in Public & Nonprofit Management

BSc in Business Administration with a Major in Economics & Politics

MSc in Business Administration with a Major in Public & Nonprofit Management

Master of Advanced Studies in Public Management

Diplomlehrgang (DAS) Verwaltungsmanagement für Gemeinden/Gemeindeschreiber/-innen

Lehrgänge mit Kantonalem Fachausweis

- Dipl. Gemeindeschreiber/-in
- Öffentliche Finanzen und Steuern
- Öffentliches Planungs- und Bauwesen
- Öffentliches Sozialwesen

Zertifikatslehrgänge (CAS)

- Öffentliche Verwaltung
- Öffentliche Finanzen und Steuern
- Öffentliches Sozialwesen
- Öffentliches Planungs- und Bauwesen
- Public Management
- BWL und Führung
- Sportmanagement

Akzesskurse Recht und Rechnungswesen

WBK Public Management Game

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Management and Law

Institut für Verwaltungs-Management
Stadthausstrasse 14
Postfach
8401 Winterthur

Tel. +41 58 934 79 25
Fax +41 58 935 79 25
E-Mail: info.ivm.zhaw.ch

www.ivm.zhaw.ch
www.sml.zhaw.ch

Geschäftsbericht 2010 des Stiftungsratspräsidenten IVM

Im vergangenen Jahr hat sich der Stiftungsrat an vier Sitzungen mit den laufenden Geschäften des IVM, insbesondere aus dem Bereich Weiterbildung, befasst.

Nach erfolgreichem Aufbau und erfolgreicher Konsolidierung ist Dr. Kurt Spiess als Leiter Weiterbildung mit Dank verabschiedet worden. Seine Nachfolge hat Dr. Dominik Egli, zuvor Generalsekretär in der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt, angetreten.

Das Jahr 2010 stand stark im Zeichen der Neuausrichtung der diversen Weiterbildungslehrgänge auf die neuen Richtlinien der ZHAW. Dieser Umstand bot die Gelegenheit, die bisherigen Bildungsangebote grundsätzlich zu überprüfen und bei Bedarf zu ergänzen. So ist im Auftrag des VZGV (Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute) neu ein CAS-Lehrgang «Führungskompetenz für den öffentlichen Sektor» erarbeitet und erfolgreich ausgeschrieben worden.

Die Arbeit an den strategischen Schwerpunkten des IVM werden im kommenden Jahr abgeschlossen sein. Das IVM soll sich neu auf drei Aufgabenfeldern fokussieren: Public Governance, Public Financial Management sowie Public Performance Management.

Mit der überarbeiteten Strategie soll es dem IVM gelingen, sich noch stärker als Kompetenzzentrum im Public Sector in der Schweiz zu profilieren. Dabei wird auch die Nähe zur SGVW (Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften) behilflich sein, deren Geschäftsstellenleitung das IVM am 1. März 2010 übernommen hat.

Jürg Egli

Jahresabschluss Stiftung IVM 2010

	2010	2009
Stiftungskapital (CHF)	120 000	120 000
Totalaufwand (in CHF)	-3695	3300
Totalertrag (in CHF)	-2371	300
Betriebsergebnis	-6066.00	-3000.00

Stiftungsrat

Dr. Jürg Egli, Stadt Zürich, Präsident
Manfred Harnisch, Gemeinde Küsnacht / VZGV
Prof. André Haelg, ZHAW
David Schmid, Kanton Zürich
Adrian Hauser, Gemeinde Hirzel / VZGV
Gabriela Widmer, Stadt Winterthur
Katharina Kull-Benz, Gemeinde Zollikon

Geschäftsführerin

Caroline Brüesch